

Um Leben und Tod

Flottenmanagementsystem CAVEA im Einsatz beim Rettungsdienst

Was zunächst reißerisch und affekthascherisch anmutet, ist in der Abteilung Rettungsdienst bei den Kreiswirtschaftsbetrieben Goslar gängige Realität: Sekunden entscheiden über Leben und Tod.

Für die tagtägliche Praxis im Rettungsdienst sind eine fundierte Ausbildung sowie ein professioneller und stresserprobter Umgang mit Extremsituationen Grundvoraussetzungen. Panik und Unaufmerksamkeiten haben hier verheerende Konsequenzen und gefährden nicht nur die Leben von zu rettenden Opfern, sondern oftmals auch die der eigenen Mitarbeiter. Neben den benötigten Qualitäten ihrer Kollegen müssen sich Rettungssanitäter allerdings auch auf die eingesetzte Technik verlassen können. Egal ob Pulsoximeter, Beatmungsgeräte, Spritzen- und Absaugpumpen oder EKGs mit Defibrillator: Die Funktionalität aller hat Gewalt über das Schicksal von in Not geratenen Mitmenschen.

Was für den Einsatz der Technik gilt, hat für Rettungsfahrzeuge gleichermaßen Bestand. Hierzu zählen allerdings nicht nur TÜV und Abgasuntersuchung sowie die bloße Instandhaltung von Krankenwagen und Co. Auch ein GPS-Ortungs- oder Flottenmanagementsystem kann wesentlich zur Optimierung der Arbeitsabläufe im Rettungsdienst beitragen. Dies haben die Kreiswirtschaftbetriebe (KWB) Goslar ebenfalls erkannt und sich mit der GPS-Fahrzeugortung CAVEA für ein Produkt der ortsansässigen Bornemann AG entschieden.

2006 aus den Eigenbetrieben Rettungsdienst und Abfallwirtschaft hervorgegangen, betreiben die Kreiswirtschaftsbetriebe Goslar den Rettungsdienst heute mit eigenem Personal und beschäftigen rund 120 Mitarbeiter. Zu den Kerngebieten der kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts zählen neben dem Rettungsdienst auch die Abfallwirtschaft. Dabei versorgt allein der Rettungsdienst mit sechs Rettungswachen eine Bevölkerung von 160.000 Einwohnern sowie zahlreichen Urlaubern und Tagesgästen im Harz.

Punktgenaue GPS-Ortung

CAVEA wurde bei den Kreiswirtschaftsbetrieben Goslar mittlerweile in 25 Rettungsfahrzeuge eingebaut. Diese ortet das GPS-System innerhalb weniger Mausklicks bis auf fünf Meter genau und gewährt so einen aktuellen Überblick aller Fahrzeuge. Visualisiert auf einer digitalen Landkarte können Disponenten auf Notrufe flexibler reagieren und das nächst verfügbare Fahrzeug umgehend zum jeweiligen Einsatzort navigieren. Für Eckhardt Krebs, Leiter der Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle, ist die Anschaffung vor allem die logische Konsequenz ihrer Rettungstätigkeit: „Unsere Branche ist eine Branche der Unsicherheit. In der Regel müssen wir zunächst abwarten und dann situationsabhängig blitzschnell reagieren. Ein wirkliches Agieren ist rückwirkend zumeist nicht mehr möglich. Das bei uns eingesetzte Einsatzleitprogramm mit unterstützter Notrufabfrage bietet uns allerdings eine Form der Sicherheit – wo es eigentlich keine Sicherheit gibt – in dem es Transparenz über die Aufenthaltsorte unserer Fahrzeuge gewährt und so ein umgehendes Reagieren erst ermöglicht. Daher sind solche GPS-Lösungen enorm wichtig für den Rettungsdienst und werden branchendeckend sehr gut angenommen.“

Hauptentscheidungskriterium für die Bornemann-Lösung bei den KWB Goslar war besagter Transparenz-Aspekt. Die GPS-Ortung ermöglicht nicht nur ein schnelleres Disponieren in Notfallsituationen, sondern vermeidet vor allem Zeitverzögerungen. Besonders im Rettungseinsatz können bereits wenige Sekunden dazu beitragen, rechtzeitig am Unfallort einzutreffen, erste Hilfe zu leisten und so Überleben zu sichern. „Dank CAVEA verkürzt sich die Hilfsfrist, das wichtigste Qualitäts- und Planungsmerkmal im Rettungsdienst, deutlich“, erklärt Krebs. „Davon profitieren aber nicht nur wir. Letztlich kann jeder in Notsituationen geraten, die einen Rettungseinsatz erfordern. Daher gilt das Ausreizen technischer Möglichkeiten eher dem Schutze des Gemeinwohls als der Erleichterung unserer eigenen Arbeitsabläufe.“

Umgehende Inbetriebnahme

Weitere Entscheidungskriterien pro CAVEA waren laut KWB Goslar Standort und Installationszeit: „Was nützt uns eine Lösung, bei der wir zwar telefonisch Support bekommen können, dann aber Tage ausharren müssten, bis potenzielle Störquellen

vor Ort behoben wären?“, fragt Leiter Krebs. „Mit der Bornemann AG haben wir dagegen einen ortsansässigen Ansprechpartner gefunden, der uns auch kurzfristig stets zur Seite steht.“ Darüber hinaus verlief die Inbetriebnahme reibungslos, ganz getreu dem Motto „Plug and Play“. Der Einbau des GPS-Systems in einen Volkswagen T5 dauerte beispielsweise nur zehn Minuten, anschließend war die Ortung bereits betriebsbereit. Auch die Konfiguration und Handhabung entsprach dabei den Vorstellungen der Kreiswirtschaftsbetriebe, da sich alle Einstellungen bequem über das Portal vornehmen und verwalten lassen: „Ich war schon erstaunt zu sehen, wie simpel und zügig die Installation vonstatten ging. Neben einer qualitativ hochwertigen Lösung, waren wir auch an einer schnellen Umsetzung interessiert. Dieser Eindruck hat sich in der Handhabung verfestigt, so dass CAVEA all unseren Anforderungen umgehend gerecht wurde.“

Im operativen Geschäft bei den Kreiswirtschaftsbetrieben Goslar optimiert CAVEA nun die gesamte Tourenplanung. Dank der Bornemann-Lösung kann die Disposition flexibel auf Verkehrssituationen reagieren und so Routen zeitnah korrigieren. Zudem müssen die Fahrzeugführer ihre Fahrtenbücher nicht mehr eigenständig ausfüllen, da CAVEA über eine digitale Berichtsfunktion verfügt. So können einerseits Unstimmigkeiten in den Fahrtenbüchern durch fehlerhafte Protokollierung vermieden und andererseits auch die Fahrer entlastet werden. Dabei automatisiert das System die Erstellung von klar verständlichen Tages- und Monatsberichten für jedes Fahrzeug. Aus diesen wird sofort ersichtlich, welche Fahr- und Standzeiten einzelne Fahrzeuge hatten und an welchen Orten die Rettungsfahrzeuge im Einsatz waren. Auch die Integration in bereits vorhandene Systeme verlief bei der Abteilung Rettungsdienst reibungslos, so dass die Bornemann-Lösung zu einer enorm wichtigen Unterstützung der täglichen Praxis geworden ist.

Bornemann AG

Die Bornemann AG ist ein spezialisiertes IT- und Softwareunternehmen und entwickelt Lösungen in den Bereichen GPS-Server-Software, Fahrzeug- und Personenortung und Flottenmanagement. Seit 2004 etabliert sich das Goslarer Unternehmen mit dem innovativen Geschäftsfeld der Telematik im deutschen und europäischen Markt. Dabei stellt die Bornemann AG Software-Herstellern ihre eigens konzipierte gink-Plattform zur Verfügung, auf deren Basis Unternehmen eigenständig Lösungen anbieten und so langjährige Entwicklungszeit sparen. Über Kooperations-Partner vertreibt die Bornemann AG außerdem ihre gink-basierten GPS-Ortungssysteme iDobber, InFLEET und CAVEA.

Mit zwei hochmodernen Rechenzentren sorgt das Unternehmen für eine sichere Verwahrung der Kundendaten.

Weitere Informationen unter www.bornemann.net, www.infleet.eu, www.idobber.com, www.mygink.com und www.caveaonline.com.

Zeichen 7.022 (inkl. Leerzeichen und Unternehmensprofil)